



## ABSCHLUSSVERANSTALTUNG „INSTALLATION VON 31 LADESTATIONEN“

### Thema:

27.02.2019, 15:00 – 18:00 Uhr, Kloster Rühn

Teilnehmer: 39 Teilnehmer  
ANE: Katja Schneider, Dr. Ernst Schützler,

Nach den Veranstaltungen zum „Konzept zur Einführung der eMobilität und freier WLAN-HotSpots“ im Kutschenmuseum Kobrow, Karower Meiler, im Naturparkzentrum Karow und zum Abschluss im Kloster Rühn startete das LEADER Projekt zur Installation von 31 eLadestationen in den drei Regionen. Den Auftrag dazu hat die WEMAG durch die Fördervereine Bützower Land, Naturpark Sternberger Seenlandschaft und Nossentiner-Schwinzer Heide erhalten. Durch eine weitere finanzielle Unterstützung durch das Energieministerium (Klimaschutzprogramm) konnten Schwierigkeiten bei der Umsetzung weitgehend behoben werden. Das 2016 gestartete Vorhaben war gefährdet, weil 14 Partner aus den unterschiedlichsten Gründen abgesprungen sind. Die geplanten Fördermittel konnten nur dadurch abgerufen werden, weil sich neue Partner gefunden haben. Diesen wurde ausdrücklich gedankt.

Bei den Gestattungsgebern der eLadepunkte bestand Informationsbedarf zur Technik, Verfahren bei der Abrechnung und der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Die Veranstaltung bot daher den Teilnehmern die Gelegenheit, sich über den Stand und die zukünftige Entwicklung der eMobilität zu informieren und auszutauschen. Neben den Projektinvolvierten und Gestattungsgebern nahmen weitere Interessenten aus Kommunen, Anbietern aus den Branchen der erneuerbaren Energien und des Tourismus sowie interessierte Privatpersonen teil.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Dirk Müller, Vorsitzender des Fördervereins Bützower Land.

Folgende Übersichtsvorträge wurden gehalten:

- Dr. Ernst Schützler: Rückblick und Stand der Umsetzung des Projektes
- Benjamin Hintz / WEMAG: Beantwortung technischer Fragen und zum Bezahlssystem
- Dirk Müller: Information zur Abrechnung des Projektes
- Monique Ziebarth / Referat Energieeffizienz / Klimaschutz im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung: Möglichkeiten der Förderung weiterer Vorhaben
- Kristin Hormann / LEADER-Aktionsgruppe Elde und Rostock: Möglichkeiten der Förderung weiterer Vorhaben

Folgende zusätzliche Bemerkungen zu den Vorträgen:

- Schützler/ANE:
  - o Vorstellung der 31 Ladestationen-Verweilorte
  - o Ladesäulenverordnung II
  - o Abschluss der Bauphase ist gleichzeitig der Auftakt für die Umsetzungs- bzw. Nutzungsphase
  - o Offizielle Webseite [www.emobil-np-mv.de](http://www.emobil-np-mv.de)  
Aufruf an die Gestattungsgeber, ihre Einträge auf der Webseite zur jeweiligen Ausstattung der Ladepunkte und weitere Hinweise zu überprüfen und ggf. Info an Herrn Schützler zu senden (ebenso für [www.goingelectric.de](http://www.goingelectric.de))



- Hintz/WEMAG:
  - o Ladestationen nutzen aktuell eine Ladeleistung bis zu 11kW → eine höhere Leistung über 11kW bis zu 22kW ist mit den vorhandenen Ladestationen technisch möglich, bedarf aber einer Aufrüstung (Baukostenzuschuss etc.) und muss mit der WEMAG fallspezifisch abgesprochen werden
  - o Ladestationen sind mit einer RFID-Autorisierung (Kartenlesegerät) ausgestattet
  - o bzgl. des Bezahl- bzw. Abrechnungssystems bittet Dirk Müller die Teilnehmer sich bei ihm zu melden, so dass zusammen mit der WEMAG Lösungen durchgesprochen und im Anschluss die verschiedenen Einzellösungen sowie weitere Hinweise (z.B. zur Versteuerung der Erlöse o.ä.) als Handreichung dem gesamten Teilnehmerkreis zur Verfügung gestellt werden können
  - o Hinweis: Solares Laden ist mit den Ladestationen prinzipiell technisch möglich, technische Lösungen werden ebenfalls für die Handreichung skizziert
- Müller/FV Bützower Land:
  - o Kurzer Abriss des Projektverlaufes
  - o Aus fördertechnischen Gründen sind die 3 Fördervereine Eigentümer der Technik
  - o Daraus folgende bürokratische Aufgaben (u.a. Mitgliedschaft, Gestattungs-Vertrag etc.) wurden mit dem Teilnehmerkreis kommuniziert und abgewickelt.
- Ziebarth/Energieministerium:
  - o Genereller Überblick zur E-Mobilität in MV: Langstreckentauglichkeit der Ladeinfrastruktur MV ist noch optimierbar
  - o Fördermöglichkeiten:
    - Auf Bundesebene zum Thema E-Mobilität aktuell kein Call; zur Ladeinfrastrukturförderung ist der 3. Call gerade abgelaufen
    - Bis Ende März BMEL-Förderprogramm „LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen“
    - Auf Landesebene: Klimaschutzförderrichtlinie
- Hormann/LAG:
  - o Laudatio für das Projekt  
Hervorgehoben wurde die gute Kooperation zwischen den Fördergebern und den Geförderten
  - o Aktuelle LEADER-Förderperiode geht zu Ende, aber es ergeben sich neuen Möglichkeiten

Die Veranstaltung erfolgte in Kooperation mit RENN.nord (Regionale Netzstelle für Nachhaltigkeitsstrategien). Von den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen können mit dem Projekt Bezüge zu den Zielen: 4-7-9-10-11-13-17 hergestellt werden.

Hinweise:

Internetseiten

[www.emobil-np-mv.de](http://www.emobil-np-mv.de)

[www.goingelectric.de](http://www.goingelectric.de)

[www.nachhaltigkeitsforum.de](http://www.nachhaltigkeitsforum.de)

[www.regierung-mv.de/Landesregierung/em/Infrastruktur/Elektromobilität](http://www.regierung-mv.de/Landesregierung/em/Infrastruktur/Elektromobilität)

[www.renn-netzwerk.de/nord](http://www.renn-netzwerk.de/nord)

Protokoll: Katja Schneider/Ernst Schützler

# Protokoll



## Fotos





## Von wegen MV ist hinterher

Mit Netz von 31 E-Ladestationen gehen die Naturparke Nossentiner/Schwinzer Heide, Sternberger Seenland und Bützower Land vorweg

Von Christian Jäger

**RÜHN** Ein Auto mit Parchimer Kennzeichen hängt an der Strippe. Es tankt. Aber kein Benzin, sondern Strom. Viele Menschen aus der Region kamen gestern mit einem Elektroauto zum Rühner Kloster. Denn dort wurde zur Abschlussveranstaltung des Projekts „Installation von 31 eLadestationen an Verweilorten“ eingeladen. Kopf des Projekts ist Dr. Ernst Schützler. Und der schwärmt: „Das ist einmalig in Deutschland!“ Denn die Naturparke Nossentiner/Schwinzer Heide, Sternberger Seenland und das Bützower Land haben sich zusammengetan und marschieren in Sachen E-Mobilität voran.

„Jemand hat mal gesagt, in Mecklenburg-Vorpommern dauert alles 50 Jahre länger. Das ist in Sachen E-Mobilität offenbar anders“, sagte Roland Sprave vom Klosterverein in seiner Begrüßung.



Verfolgen das „elektrische Tanken“: Dr. Ernst Schützler, Roland Sprave, Sven-Erik Muskulus, Dirk Müller und Benjamin Hintz (v.l.).

FOTO: CHRISTIAN JÄGER

Denn inzwischen hat sich ein Netz von Ladestationen in der Region ausgebreitet. „Wir sind wieder einen Schritt weitergekommen“, sagte Ernst Schützler. Mit Freude begrüßte er zahlreiche Akteure des Projekts, um über den Stand der Dinge zu informieren. Denn das 2016 gestartete Vorhaben stand nicht immer auf sicheren Beinen. Es stand auf der Kippe, als 14 Partner absprangen, die Ladestationen bei sich installieren wollten. Nun war allerdings das Geld aus dem Leader-Topf vorhanden –

und musste ausgegeben werden. Denn ansonsten wäre die Förderung futsch gewesen. Umso erfreulicher, dass neue Projektpartner einsprangen. „Ich danke den Anwesenden, die gesagt haben ‘jawoll, das Projekt ist klasse’ und mitmachen“, sagte Ernst Schützler.

Schützler berichtete über das Projekt und hatte zu allen Ladestationen eine Geschichte parat. Einschbar sind diese übrigens samt Verweiltips für die Zeit während des Ladevorgangs unter [www.emobil-np-mv.de](http://www.emobil-np-mv.de).

### SERVICE

#### Ladestationen in der Region

##### Bützower Land

- Eickhof (Naturpark)
- Qualitz (Altes Pfarrhaus)
- Rühn (Kloster)
- Warnow (Dorfladen)
- Baumgarten (Dorfmitte)
- Bernitz (Dorfladen)
- Kurzen Trechow (Burg Trechow x2)
- Steinhagen (Gutshof)
- Jürgenshagen (Lindenkrug)
- Klein Sien (Café)
- Dreetz („Zum Steintanz“)
- Schependorf (gegenüber vom Gutshaus)
- Wendorf (Autowerkstatt)

- Oldenstorf („Der Wanderer“)
- Klein Raden (Dorfmitte)

##### Naturpark Sternberger

##### Seenland

- Sternberg (Dreiseen-Hotel)
- in Arbeit: Sternberg (Campingplatz)
- Kobrow (Kutschenmuseum)
- Witzin (Hotel Gulbis)
- in Arbeit: Kukuk (Campingplatz)
- Kaarz (Schloss x2)
- Rothen (Rothener Hof)

##### Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

- Karower Meiler (NP-Zentrum)
- Wooster Teerofen (Umweltbildungszentrum)
- Sandhof (Familie Hahne)
- Woosten (Familie Koch)
- Hohen Wangelin (Garten)
- Barkow (Gutshaus)
- in Planung: Mestlin (Denkmal-Kultur)

Quelle der Ladestationen sowie weitere Informationen über das Projekt im Internet unter [www.emobil-np-mv.de](http://www.emobil-np-mv.de)

Schweriner Volkszeitung 28.2.2019